

NAVIGARE news

Ausgabe 20
Januar 2005

Gegründet 1999. London. St. Katherine Docks



NAVIGARE - eine Institution im Forstwald!

Liebe Mitglieder,
Freunde und Gönner der
Seglergemeinschaft
NAVIGARE.

Zu einem riesengroßen Erfolg entwickelte sich unsere NAVIGARE-Gala am 6.11.04. Mit 85 Personen war der Große Saal des Waldhofes im Forstwald voll besetzt. Nach der Begrüßung und einem kurzen Rückblick auf „5 Jahre NAVIGARE“ wurde das sorgfältig vorbereitete Programm Punkt für Punkt abgespult. Das Abendessen zwischendurch wurde schnell und gekonnt serviert- ein Kompliment an dieser Stelle an die Waldhofküche.

Zu bescheinigen sind hervorragende Einzelleistungen in den Gruppen:

„Die Shantymen“ mit Jakob Beckers am Akkordeon und Chorleiter Dr. Günther Porst.

„Das Seegericht tagt“ unter Vorsitz des ehrenwerten Richters Dr. Manfred Keller, nach einer Idee unseres Kameraden Jupp Jentjens.

„Satirische Betrachtungen“ aus der Sicht einer betroffenen Ehefrau, von und mit Rosi Prothmann.

Törn- Videovorführungen:
Rügen- Bornholm aus dem Jahre 2003, Angriff auf England aus dem Jahre 2004, gedreht und

bearbeitet von unserem Kameraden Rolf Claßen. Für den gelungenen Abend erhielten wir viele Komplimente und jede Menge Beifall. Viele Gäste und Segelfreunde haben uns noch am Abend spontan um Berücksichtigung für die Gala 2005 gebeten. Gerne werden wir diesen Bitten nachkommen.

Der Riesenerfolg mit unserer Gala 2004 ist ganz klar schon heute Verpflichtung für unsere Gala 2005! Mehr denn je stehen wir jetzt mit unserer NAVIGARE im Focus der Öffentlichkeit.

Eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Es grüßt Euch alle wie immer mit einem herzlichen...

...Mast- und Schotbruch !!!

Euer
Wolfgang W. Haas
Commodore



Das Seegericht und unser Chor



Rosi Prothmann in Aktion

Das Ende der Seekrankheit

Nach einem Artikel in der Yacht 1/2005 ist der Stoff Histamin verantwortlich dafür, das einige von uns Seekrank werden. Histamin findet sich unter anderem in Salami, Tomaten, Spinat, Rotwein und Bier. Alkohol verstärkt die toxische Wirkung auch noch! Besser sind frische Lebensmittel und reichlich Vitamin-C-Zufuhr.

Prof. Dr. R. Jarisch erklärt, wie sich Probleme mit Seekrankheiten vermeiden lässt:

1. Vor- und während des Törns auf stark histaminhaltige Nahrung verzichten.
 2. Mittschiffs aufhalten und den Körper und nicht nur den Kopf drehen.
 3. Vor dem Törn täglich 75-mg-Cinnarizin-Kapseln (histaminabbauend) einnehmen. (nicht verschreibungspflichtig).
 4. Mindestens zwei Gramm Vitamin C täglich nehmen in Form von 500-mg-Kautabletten.
 5. Schlaf. Dadurch sinkt der Histamin-Spiegel gegen Null.
- Also = Fast alles was Spaß macht, macht Seekrank.
KPH

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Termin für die jährliche Beitragszahlung für unsere Seglergemeinschaft von 30,- EURO:
31. März 2005



Erstmalig Navigare-Frauenschiff 2005

Aus Zeiten des „Herrensegelns“ stammt das ungeschriebene Gesetz, dass weibliche Seglerinnen an Bord „nichts zu suchen“ haben. Gehört wurde dieses an Bord der althehrwürdigen Krupp-Yacht „Germania VI“ aus Kiel. Anno Domini 2004. Tatsache ist jedoch auch, dass immer mehr weibliche Crews erfolgreich um seglerischen Lorbeer kämpfen, wie die dreimalige Verleihung des Pokals als „Best German Crew“ an Damen-Crews unter 60 Konkurrenten bei der Antigua Sailing Week zeigt. Auch in Deutschland ist „Damensegeln“ im Trend“. Höchste Zeit also, für den Navigare Jahrestörn auch ein Frauenschiff, besetzt nur mit „Seeamazonen“, zu organisieren.

Ein nicht näher bezeichneter Navigare-Segler und dessen ebenfalls mit ein paar amtlichen Befähigungsnachweisen ausgestattete Ehefrau begannen nun im Hintergrund und weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit mit den Recherchen. Zunächst wurde mit dem Commodore abgeklärt, welche Voraussetzungen gegeben sein sollen: Er verlangte eine rein weibliche Crew, für gemischte Crews könne er nicht die Verantwortung übernehmen. (Literaturempfehlung: Barrawitzka und die Seeamazonen, 12,-€). Wie für alle anderen Navigare-Schiffe gilt auch hier: Skipperin mindestens SKS und etwas Erfahrung, Co-Skipperin mindestens Sportbootführerschein mit Segeln, mindestens ein Funkschein pro Schiff, das heißt mindestens 3 qualifizierte Seglerinnen an Bord und der Rest der Crew sollte in der Lage sein, mit anzupacken. Außerdem sollte die Crew untereinander harmonisieren und Spaß haben, da auch nicht auf jedem Schiff ein Bordpsychologe mitfahren kann, sondern für die ganze Flotte nur einer da ist.

Schnell waren aus den Reihen der Navigare-Frauen ein paar Interessierte gefunden, die den Anforderungen entsprachen. Das Problem war, eine qualifizierte Skipperin zu finden: Eine mit SKS

aus dem Bekanntenkreis einiger Segelkameraden hatte wieder aus Zeitgründen abgesagt, eine weitere hätte es gerne gemacht, konnte aber zu unserem Törntermin nicht. Mit Kirsten Konejung vom Segelclub Bayer Uerdingen haben die Damen nun eine Skipperin gefunden, die unseren Anforderungen nicht nur genügt, sondern noch übertrifft: Sportseeschifferschein, Sicherheitstraining bei der Bundesmarine, Lehrgang Medizin an Bord u.s.w., Segelerfahrung von Kindesbeinen an, viele Törns, auch nach England und dem Atlantik bis zu den Azoren.

Was ist nun das Besondere daran, wenn Frauen allein auf Törn gehen? Zunächst fällt auf: Alles geht etwas ruhiger zu. Befehle hören sich eher an wie nachdrückliche Bitten. Wir werden uns überraschen lassen. Wenn es Begeisterung auslöst, wird sich unsere Bootsschule mit neuen Kursen auf den Ansturm weiblicher Interessenten vorbereiten. Im neuen SBF Kurs, der ab 7. Januar 2005 läuft, ist auch wieder eine Dame mit dabei.
HJJ

Der Sportboot- Führerschein – Lehrgang hat begonnen.

9 (neun!) interessierte Teilnehmer (darunter auch wieder eine Frau) haben sich bei unserem Sportbootführerschein eingetragen. Der Ehrgeiz unserer Ausbilder unter Leitung von Jupp Jentjens ist es, alle Schüler durch die Prüfung zu bringen. Am 7. Januar ging es los, und dies (mind.) 10 Abende lang.

Kroatische Gefängnisinsel als Törnziel für gelangweilte Navigare-Segler?

Ein Bericht von unserem Kroatien-Korrespondenten

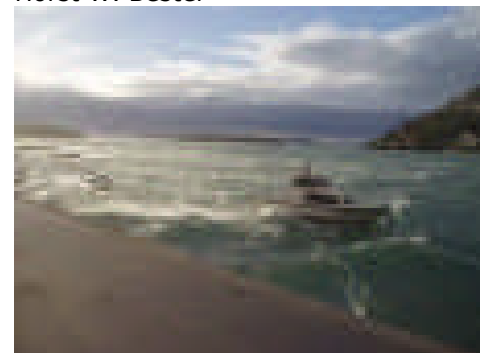
Zagreb – Mit einer Ferienhölle zwischen den kroatischen Inseln Krk und Rab sollen künftig Urlauber angelockt werden. Die ehemalige Gefängnisinsel aus der Zeit von Josip Broz Tito soll in eine Ferieninsel umgewandelt werden, auf der die Urlauber wie die ehemaligen politischen Sträflinge behandelt werden.

Unter anderem sollen sie bei Bier und Mehlpapp Zwangsarbeit leisten, um am Ende eine Urkunde zu erhalten, dass sie ihre „Strafe verbüßt“ haben. Einige der ehemaligen Häftlinge haben sich schon als Führer angeboten. Auch Wilfried und Manfred III wollen als Wachtmeister mitmachen, um die vom Navigare-Seegericht Verurteilten umzuerziehen.
H.J.J.

Die Redaktion: Wer nicht so weit fahren möchte, kann in Hillesheim in der Eifel im Hotel „Zum Amtsrichter“ in Original Gefängniszellen in Eisenbetten schlafen. Ich empfehle vorher die sehr gute „Henkersmahlzeit“ einzunehmen und einige Biere zu trinken.

Liebe Segelfreunde, zur Einstimmung auf unser diesjähriges Segelevent "Kroatien - wir kommen" schicke ich Euch ein paar eindrucksvolle Fotos vom letzten November zum Thema "Starkwind an der kroatischen Küste", die ich unter www.skippertipps.de gefunden habe. Auf der gleichen Web-Seite finden sich auch Hinweise auf nützliche aktuelle Literatur zur Törn Vorbereitung, z.B. "Nautischer Atlas Kroatien" und "777 Häfen und Buchten (Ausgabe 2005)".

Herzliche Neujahrsgrüße
Horst W. Bester



Redaktion: Klaus P. Heidbreder
40668 Meerbusch, Tel. 02150 4970
Die Redaktion behält sich vor Leserbriefe und Artikel zu verkürzen, damit mehr Informationen den Leser erreichen.

TERMINE:
Ab 7. Januar 2005: Lehrgang Führerschein Sportboot SEE.
29. und 30. Januar 2005: Lehrgang Medizin auf See in Hamburg: 7 NAVIGARE-Mitglieder sind dabei



